


# GIEVENBECKER

Magazin vor Ort

Ausgabe 3/2013



**Oxford-Kaserne**  
Die ersten Blicke hinter die Mauern

**Wochenmarkt**  
Seit 15 Jahren in Gievenbeck

**Bernings Kotten**  
Donnerstag ist Recyclingtag



**Werbegemeinschaft  
Gievenbeck e. V.**

*Die Kaufleute der Werbegemeinschaft  
Gievenbeck wünschen eine ruhige,  
besinnliche Adventszeit und ein  
gesegnetes Weihnachtsfest.*

**Briten-Immobilien.**  
Wir haben den Kredit dazu.  
Auch zur Modernisierung und Renovierung.  
Jetzt beraten lassen.

 **Sparkasse  
Münsterland Ost**

**Infos unter Telefon 0251 598-32025**

Liebe Leserinnen und Leser,

Gievenbeck durfte schon am 19. November das erste Türchen des großen Adventskalenders öffnen - die Eingangspforte der Oxford-Kaserne. Fast zweitausend Menschen nutzen die Gelegenheit zum Eintritt in einen bislang geheimen Teil Gievenbecks. Jeder war zwar schon sicher zahllose Mal um das Gelände zwischen Roxeler Straße und Gievenbecker Reihe gefahren oder gegangen, aber wie es innen aussieht war weitgehend unbekannt. Eine Bilderstrecke im Heft vermittelt einen ersten Eindruck. Den Weg der Kaserne zu einem festen, vor allem aber durchlässigen Teil Gievenbecks können alle Bürgerinnen und Bürger mitgestalten. Ein Informationsabend und ein offener Planungsworkshop waren dafür die ersten Schritte. Andere Institutionen haben sich in Gievenbeck längst etabliert. Seit 15 Jahren bietet der Wochenmarkt auf dem Rüschausweg frische Waren und gute Gespräche. Ohne Verena Marx würde es diesen Markt wahrscheinlich gar nicht geben. Genauso eng war Ruth Janssen über zwölf Jahre lang mit dem Verein Kulturkontakt verbunden. Beide stehen für Kontinuität und Innovation. Nicht alle Neubürger kommen, um sich hier dauerhaft niederzulassen. Seit einigen Wochen finden Flüchtlinge am Borghorstweg Zuflucht. Im Gegensatz zu Maria und Josef in der Weihnachtsgeschichte finden sie hier bei uns Platz in der Herberge. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2014. Herzliche Grüße



Veit Christoph Baecker



Peter Hellbrügge-Dierks



## Inhalt

<b>Flüchtlinge in Gievenbeck</b>	<b>4</b>
<b>Recycling in Gievenbeck</b>	<b>6</b>
<b>Aus der Geschäftswelt</b>	<b>7</b>
<b>Bridge-Club Münster</b>	<b>8</b>
<b>Rückblick auf KulturKontakt</b>	<b>9</b>
<b>Wartburg-Grundschule</b>	<b>10</b>
<b>Der Deutsche Schulpreis</b>	<b>12</b>
<b>Mittendrin</b>	<b>13</b>
<b>Markt in Gievenbeck</b>	<b>20</b>
<b>Die Alte Sternwarte</b>	<b>22</b>
<b>Leseraktion</b>	<b>24</b>
<b>Wurzelkinder</b>	<b>25</b>
<b>Stein-Gymnasium</b>	<b>26</b>
<b>Weihnachtsbaumaktion</b>	<b>28</b>
<b>Impressum</b>	<b>30</b>

## Kein Platz in der Herberge? Flüchtlinge finden in Gievenbeck Zuflucht



Nur kurz standen sie leer: Seit Mitte November sind die Häuser neben dem Sportplatz am Borghorstweg wieder bewohnt. Rund 40 Flüchtlinge haben in den bisher von britischen Soldaten und ihren Familien genutzten Häusern eine Bleibe gefunden. Auch im Bereich Muckermannweg/Von-Esmarch Straße – hier sind die konkreten Immobilien noch nicht ausgesucht worden – sollen in absehbarer Zeit einige Familien untergebracht werden.

Die deutliche Zunahme der Flüchtlingszahlen habe die Stadt Münster zu einem raschen Handeln gezwungen, berichtet

Stadtrat Thomas Paal, Dezernent für Recht, Soziales, Integration, Gesundheit, Umwelt- und Verbraucherschutz. Allein zwischen Januar und Oktober 2013 habe die Stadt Münster 520 Flüchtlinge aufgenommen – eine Verdoppelung der Gesamtzahl innerhalb weniger Monate. Der deutliche Anstieg der Zuflucht suchenden Menschen nach vielen Jahren mit konstant niedrigen Zuzugszahlen sei kaum vorhersehbar gewesen. Denn es gebe für die Stadt Münster keine Instrumente, um die Entwicklung der Flüchtlingszahlen seriös vorzuberechnen. „Viele Krisengebiete tauchen in der öffentlichen Wahrnehmung bzw. in der Berichterstattung überhaupt nicht auf. Aus den Regionen, die wir durch die intensive Medienberichterstattung als Krisengebiete wahrnehmen, kommen zu uns wiederum gar nicht so

viele, wie man annehmen könnte“, beleuchtet Thomas Paal.

Die bestehenden Kapazitäten waren ausgeschöpft. Gerade für Familien mit Kindern ist es wichtig, nicht alle paar Wochen an einen neuen Standort zu kommen. Eine Eingewöhnung in Kindertagesstätte oder Schule ist sonst für die Kinder nicht möglich“, erläutert Thomas Paal. Daher hat die Stadt Münster von der Bundesanstalt für Immobilienangelegenheiten (Bima) Häuser und Wohnungen in Konversionsstandorten angemietet, an denen die Familien bis zu drei Jahre wohnen können. „Dann sind die dauerhaften Standorte aus dem münsterschen Unterbringungskonzept fertiggestellt worden und wir müssen nicht mehr auf Übergangslösungen zurückgreifen“, blickt der Beigeordnete in die Zukunft.

Seit 2001 hat die Stadt Münster dieses Unterbringungskonzept für Flüchtlinge, dessen zweite Stufe aktuell umgesetzt wird. Die Errichtung der Häuser nimmt allerdings einige Zeit in Anspruch (siehe Extrakasten). „Alle Fachämter der Stadtverwaltung sind sich in der positiven Beurteilung der beiden gut in Gievenbeck integrierten Standorte einig. Wir schaffen daher keine Problemgebiete“, begegnet Thomas Paal Zweifeln an der Auswahl durch die Stadtverwaltung. „Der Konversionsprozess wird in Gievenbeck nicht beeinträchtigt“, ist sich Thomas Paal mit den münsterschen Stadtplanern einig.

Aktuell wird für Gievenbeck geprüft, gemeinsam mit den Kirchengemeinden, Vereinen, Parteien oder Einzelbürgern einen Arbeitskreis zum Thema Flüchtlingsarbeit zu gründen. Dies ist bei den dauerhaften Einrichtungen vorgesehen, scheint aber auch für Gievenbeck ein gutes Mittel für das Zusammenleben bzw. die praktische Arbeit mit den Flüchtlingen zu sein. (VCB)

<b>BADEN</b> <i>mitten in Gievenbeck</i>	
	<b>Badisches WeinCabinet MARX</b>
<b>Badische Weine</b> Trüffel und edle Schokolade Obstsäfte von van Nahmen <b>Weihnachtsgeschenk-Service</b> Gewürze von Ingo Holland Altes Gewürzamt	<b>Verena Marx</b> Rüschhausweg 1a 48161 Gievenbeck Tel. 02 51 - 86 28 66

## Dezentrales Unterbringungskonzept in Münster

Münster hat seit 2001 ein Dezentrales Unterbringungskonzept für Flüchtlinge. Auch damals stiegen die Zahlen der in Deutschland Schutz und Asyl suchenden Menschen schnell und deutlich an. Politik, Verwaltung und Bürgerschaft erarbeiteten in Münster darauf hin in einem zeitintensiven und moderierten Verfahren ein Leitbild für die künftige Unterbringung von Flüchtlingen und gleichzeitig ein Konzept zur praktischen Umsetzung.

Statt in großen Einrichtungen – häufig in ungeeigneten Immobilien wie ehemaligen Schulen oder Bürohäusern – wurden zwölf Standorte über das gesamte Stadtgebiet Münsters verteilt festgelegt. Jeweils höchstens 50 Personen sollen in diesen Häusern leben. Integrierte Standorte, also Häuser innerhalb einer bestehenden Nachbarschaft, sollen für alle Beteiligten das Zusammenleben erleichtern.

Als Mitte der 2000er Jahre der Zuzug abebbt, wird nach der Errichtung von vier Einrichtungen die weitere Umsetzung des Unterbringungskonzeptes ausgesetzt.

Erst Anfang 2013 beschließt der Rat der Stadt Münster die Umsetzung von drei neuen Standorten in Roxel, Wolbeck und Nienberge, folgen sollen zeitnah Sprakel, Gelmer und Münsters Südosten. Dazu wird eine neue Lenkungsgruppe aus Verwaltung, Integrationsrat und Politik gegründet. Regelmäßig sollen Fachleute aus der münsterschen Bürgerschaft zu Rate gezogen werden. Auch die internen Kommunikationsprozesse, besonders aber der Austausch mit der Bürgerschaft, sollen so deutlich gestärkt und optimiert werden.

Eine Weiterentwicklung findet sich im Migrationsleitbild der Stadt Münster.

Nach fast vierjähriger Beratung hat der Rat der Stadt Münster 2008 das

„Migrationsleitbild der Stadt Münster“ einstimmig verabschiedet. Alle Parteien sind sich einig in dem Wunsch nach einem gemeinsamen Miteinander.

Ziele des Migrationsleitbildes sind unter anderem: Münster als offene Stadt gestalten, ein von Vielfalt gestaltetes Alltagsleben, der Erhalt des sozialen Friedens, eine von Respekt und Toleranz geprägte Stadtgesellschaft sowie selbst bestimmtes und gemeinsames Miteinander.

### Umfassende Infos finden sich auf der städtischen Homepage

Zum Unterbringungskonzept:  
[www.muenster.de/stadt/zuwanderung/fa\\_ratsbeschluesse.html](http://www.muenster.de/stadt/zuwanderung/fa_ratsbeschluesse.html)

Zum Migrationsleitbild:  
[www.muenster.de/stadt/zuwanderung/migrationsleitbild.html](http://www.muenster.de/stadt/zuwanderung/migrationsleitbild.html)



## Ein Stadtteil gibt ab – Donnerstag ist Recyclingtag



**G**egen 16.00 Uhr setzt der Ansturm ein – dann geben sich donnerstags die Gievenbecker auf dem Recyclinghof am Bernings Kotten die Klinke, bzw. die Mülltüten in die Hand. Grünabfälle kommen eigentlich immer, meist kofferraumweise. Aber auch Hausmüll, Elektroschrott, Textilien oder Altglas werden in die großen Container gelegt, geworfen oder auch mal gestopft. Seit 2005 bieten die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster (AWM) jeden Donnerstag zwischen 12.00 und 19.00 Uhr diesen Service an. Und die Bürgerinnen und Bürger strömen. Wurden im Jahr 2006 noch 10.499 An-

lieferungen gezählt, ist diese Zahl im Jahr 2012 auf 22.419 angestiegen. Statistisch gesehen geht also jeder Gievenbecker einmal pro Jahr zum Recyclinghof. Wobei in der Hauptsache gefahren wird – im beliebten Drive-In-Prinzip: Möglichst nah ranfahren, Kofferraum auf und dann die aussortierten Dinge schnell loswerden. Da wird zur Not auch mal in der dritten Reihe vorm Grünabfallcontainer geparkt.

**B**ei allem Gewusel – das zu-

Neugebauer und Denis Lovricic behält den Überblick. Wo ein Teil oder Sack hingehört – die AWM-Mitarbeiter wissen Rat und weisen den Weg. Jeden Donnerstag fahren sie mit dem Schadstoffmobil vor. Hier können nicht nur die fälligen Gebühren entrichtet, sondern auch Farben, Chemikalien und andere giftige oder umweltgefährdende Stoffe fach- und sachgerecht entsorgt werden. Dafür haben die AWMler zwei Fortbildungen absolviert. Eine für die Entgegennahme und die richtige Behandlung der Gefahrstoffe, eine weitere für den Transport der Gefahrgüter im Lkw. Manchmal müssen die AWM-Mitarbeiter aber doch die Rote Karte erteilen. Bauschutt beispielsweise kann nur bei der Zentrale in Coerde entsorgt



werden. Da lohnt sich vor der Fahrt zum Recyclinghof ein Blick in die entsprechenden Broschüren oder ins Internet unter [www.awm.stadt-muenster.de](http://www.awm.stadt-muenster.de).

### Elektroschrott

Im kommenden Jahr werden in Münster diese Container für E-Schrott aufgestellt.

In Gievenbeck sind dafür drei Standorte vorgesehen: Enschedeweg 17/Rüschhausweg; Heekweg 15/Rückseite Kaufpark; Gievenbecker Reihe/Mosaikschule. An allen Standorten befinden sich derzeit schon Altglascontainer.



### Angebote auf dem Recyclinghof

Nicht nur abgeben, sondern auch mitnehmen kann jeder auf dem Recyclinghof. Neben allen kostenpflichtigen Müllbeuteln oder den Säcken für den Grünabfall, die mit dem Sperrmüll entsorgt werden, können auch Kompost, Blumenerde und passend zur Jahreszeit Granulat für den Winterdienst vor der eigenen Haustür mitgenommen werden. Für einen 20-Liter-Sack Granulat werden 2,50 € berechnet.

### Infos zum Winterdienst

Unter der Überschrift „Der Winter kann kommen“ gibt es auch kompakte Informationen zum Thema Eis Schnee unter

[awm.stadt-muenster.de/fileadmin/user\\_upload/awm/pdf/Faltblaetter/Winterdienst.pdf](http://awm.stadt-muenster.de/fileadmin/user_upload/awm/pdf/Faltblaetter/Winterdienst.pdf)

## Licht am Fahrrad mit neuester LED-Technik



**L**icht am Fahrrad ist spätestens mit Beginn der dunklen Jahreszeit ein wichtiges Thema. Seit August 2013 dürfen alle Fahrräder auch nur mit einer zugelassenen Batteriebeleuchtung gefahren werden. Rund 30 € kostet eine zugelassene Lichtanlage mit der man selber etwas sehen kann und auch selber gesehen wird. Bei Geschwindigkeiten von rund 30 km/h und mehr ist es unabdingbar, rechtzeitig den Entgegenkommen zu erkennen, um so schmerzhaft Kollisionen zu vermeiden.

**T**echnisch hat sich besonders seit Einzug der LED im Fahrradbereich eine Menge getan. Preis, Lux- oder Lumenwert und das Aussehen des Scheinwerfers sind Entscheidungskriterien. Fast wichtiger sind aber die Lichtverteilung und die Einstellung, damit niemand geblendet wird. Bei der Auswahl des passenden Scheinwerfers und der richtigen Einstellung kann der Fahrradhändler helfen.

[www.baslerbikes.de](http://www.baslerbikes.de)

Hier geht's zum Lichttest von BaslerBikes

QR-Code einfach mit Smartphone und QR-Reader scannen.



## RüschhausApotheke eröffnet „1. Phytothek in Münster“

**E**in neues Angebot rund um die Heilkräfte der Natur bietet jetzt die RüschhausApotheke. „Wir möchten unseren Kunden mit der Phytothek zeigen, dass es nur in der Apotheke qualitativ hochwertige pflanzliche Präparate in Verbindung mit einer kompetenten Beratung gibt“, erklärt Inhaber Georg Schmitz-Remy. In der Phytothek werden ausschließlich Produkte präsentiert, deren Wirksamkeit bei der Zulassungsbehörde nachgewiesen wurde. „Außerdem wurde unser Apothekenpersonal speziell auf dem Gebiet der Natur-



arzneien geschult, so dass wir jetzt über die neuesten Erkenntnisse der Wirkdimensionen pflanzlicher Arzneimittel verfügen und unsere Kunden noch kompetenter beraten können“, erläutert der 53-jährige Pharmazeut das Konzept. In Zukunft werden für die Kunden „Workshops“ angeboten, um alles Wissenswerte rund um die Pflanzenheilkunde näherzubringen.

**raumdesign**  
schöne Stoffe & mehr...

**biege & geimer**

Münster-Gievenbeck | Rüschhausweg 10 | Fon 02 51/86 80 86  
Mo - Fr 09.00 - 13.00 Uhr + 15.00 - 18.00 Uhr • Sa 10.00 - 13.00 Uhr • nach Vereinbarung



Club erklärt sich ganz sicher auch mit dem Einvernehmen auf oberster Ebene. „Wir genießen auch die renovierten Räume hier beim FCCG, der uns ideale Bedingungen bietet“, ist Ursula Schwichtenberg froh, den Mietvertrag frisch verlängert zu haben.

Die Damen sind auch im münsterischen Club deutlich in der Überzahl, die ältere Generation ohnehin. „Bridge hat schon lange das nicht zutreffende Image weg, dass hier stets nur Damen gemütlich beisammen sitzen“, wertet die Vorsitzende, die freilich die Statistik kennt: „Das Durchschnittsalter ist relativ hoch. Jüngere Interessenten müssten über Verwandte, Bekannte und Freunde zum Bridge finden, das ist der beste Weg heutzutage.“

Ganz sicher ist Ursula Schwichtenberg in einem

## Hobby à la carte – Bridge in Gievenbeck

Viermal in der Woche füllt sich für jeweils dreieinhalb Stunden der große Raum des Bridge-Club Münster, der seit 13 Jahren im Sportpark des 1. FC Gievenbeck heimisch ist. An bis zu 20 kleinen Tischen sitzen jeweils zwei zweiköpfige Teams. Die Anhänger des Kartenspiels, das mit französischen Karten gespielt wird, vertiefen sich an den Turniernachmittagen voll und ganz in die Duelle. Hier wird Denksport pur betrieben – das Internationale Olympische Komitee erkennt Bridge als Sport an, wenngleich es für Olympia bislang nicht zugelassen wurde.

Die Konzentration ist greifbar, die Ruhe im Raum ist groß und wird nur dann unterbrochen, wenn nach 15 Minuten der Spieltisch gewechselt wird und neue Gegner aufwarten. Am Ende des Tages bescheinigt der Spielleiter jedem Mitmachenden schriftlich, wie erfolgreich er war. Und der Ehrgeiz wird groß geschrieben in diesem Club, der sich ausdrücklich dem anspruchsvollen Turnierbridge verschrieben hat und die weniger am Wettkampf orientierte Variante namens Rubberbridge lieber privaten Zirkeln überlässt. „Beim Bridge lernt man nie aus“, beschreibt Ursula Schwichtenberg

die ungebrochene Faszination des Spiels, bei dem es gilt, Stiche zu machen und dafür die wirkungsvollen Strategien zu entwickeln.

Die 73-Jährige steht dem 1951 gegründeten Club vor, der über 200 Mitglieder hat. Als



Vorsitzende empfindet sich Ursula Schwichtenberg aber nicht wirklich. „Im Vorstand werden alle Aufgaben aufgeteilt, das klappt bestens“, erklärt sie das harmonische Miteinander im Fünfergremium, dem Annette Albacht als Stellvertretende Vorsitzende angehört, Inka Hufnagel als Kassenwartin, Thomas Rövekamp als Sportwart und Diethild Vossenbergs als Schriftführerin. Das gute Klima im

Punkt: „Menschen, die Bridge spielen, werden alt. Das ist so.“ Denn die Herausforderung für den Kopf ist groß, der Konzentrationsfähigkeit und Durchhaltevermögen steuern muss. „Die geistige Anspannung ist enorm. Und genau das hält uns alle bei diesem Spiel.“

Thomas Austermann



Ruth Janssen (3. v. l.) mit ihren ehemaligen Vorstandskolleginnen

## Ruth Janssen leitete zwölf Jahre KulturKontakt in Gievenbeck

Einmal im Monat trifft sich die vertraute Runde. Ruth Janssen, zwischen 1999 und 2012 verantwortlich für das Wohl und den Erfolg des Vereins „KulturKontakt“ lädt dann ihr ehemaliges Vorstandsteam zum fröhlichen Miteinander ein.

Die zwölf Mitglieder hatten vor etlichen Monaten gemeinsam die Auflösung des Vereins beschlossen. Persönliche Gründe, aber auch stark geänderte Organisationsstrukturen rund um den großen Saal in der Waldorfschule gaben dafür den Ausschlag. KulturKontakt war für die vielen Kultur-Veranstaltungen im Saal der Waldorfschule verantwortlich. Das Freie Musical-Ensemble, die Alte Philharmonie, aber auch der Schweinachtsmann oder der schwule Chor Homophon waren fest im Veranstaltungskalender verankert.

Bis zu 60 Abende im Jahr wurden vom Vorstand organisiert und betreut – vom Vorverkauf, über den Einlass bis hin zur Bewirtung in der Pause. „Das war ein schönes Kapitel, das uns viel Spaß gemacht hat. Es konnte funktionieren, weil in unserem

Team eine so gute Stimmung war“, blickt Ruth Janssen zurück. Dabei war der Start mehr als schwierig: Als Ruth Janssen im Spätsommer 1999 gebeten wird, ihre Kontakte und ihren Sachverstand für KulturKontakt einzubringen, ist der Verein praktisch pleite. Auf rund 65.000 DM belaufen sich die Verbindlichkeiten. Die Herausforderung nimmt Ruth Janssen an, sammelt bei Institutionen und

Freunden Spenden ein und stellt sich ein starkes Team zusammen. Innerhalb von drei Jahren ist KulturKontakt schuldenfrei, die Veranstaltungen weit über Gievenbeck hinaus beliebt. Eine große Leistung. Dem Nachfolge-Verein „KULTURerLEBEN“ wünscht Ruth Janssen viel Glück und Erfolg. „Der große Saal muss dauerhaft für öffentliche Kulturveranstaltung offen stehen.“ (VCB)

sehen und gesehen werden

10% AUF ALLES WAS LEUCHTET BEI VORLAGE DIESER WERBUNG

\*Rabatt auf Lampen & Leuchten – ohne Montage

Basler Bikes BB  
Der Fahrradladen in MS - Gievenbeck  
www.baslerbikes.de MS - 87 25 57 77



## Anerkennung und Auftrag

### Wartburg-Grundschule gewann vor fünf Jahren Deutschen Schulpreis

Nur noch der Hauptpreis des Deutschen Schulpreises 2008 ist am Mittag des 10. Dezembers 2008 im Hauptstadtstudio des ZDF zu vergeben. Laudator Christof Bosch, Sprecher der ausrichtenden Bosch-Stiftung, begründet gerade die Entscheidung der Jury für eben diese Schule, die er noch nicht genannt hat. Die

Delegation der Wartburg-Grundschule sitzt gespannt, zwischen Hoffnung und Zweifel.

Die Gruppe aus Schülern, Eltern, Lehrern, Schulleitung und Hausmeister sucht nach Indizien, dass es doch noch mit der erhofften Auszeichnung klappen kann. Unter den fünf Preisträgern zuvor sind schon zwei Schulen aus

NRW, das ist schlecht. Ist es nicht unwahrscheinlich, dass gleich drei Auszeichnungen in ein Bundesland gehen? Aber – Moderator Sven Voss hat vor der Preisrede länger Hannes, Präsident des

Schülerparlamentes, interviewt, das ist gut. Zumal der Drittklässler Hannes so auf die Fragen des Moderators eingegangen ist, dass die wesentlichen Züge des Wartburg-Konzeptes offenbar werden – gleichberechtigte Teilhabe, Spaß am Lernen, Stärkung der Persönlichkeit.

Eine kleine pädagogische Stadt im Stadtteil, aus hellen, einladenden Kinderhäusern für überschaubare, altersgemischte Lerngruppen, miteinander verbunden durch einen elegant geschwungenen Schulflur, jedes Haus mit direktem Zugang zum Schulhof, der kein Hof ist, sondern eine Wiese mit Bachlauf. Hier ist eine Schule kinderfähig gemacht worden durch pädagogische Architektur im wörtlichen wie im übertragenen Sinn“, sagt Christof Bosch und

RüschhausApotheke  
Partner für Gesundheit



Naturheilkunde • Kosmetik • ätherische Öle

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage und bei Facebook  
[www.apo-muensterland.de](http://www.apo-muensterland.de) und [www.facebook.com/RueschhausApotheke](http://www.facebook.com/RueschhausApotheke)

Apotheker Georg Schmitz-Remy  
Heekweg 15 | 48161 Münster-Gievenbeck  
Fon: 0251 – 871 000 | Email: [info@rueschhaus-apotheke.de](mailto:info@rueschhaus-apotheke.de)

kurz später „Wartburg-Grundschule in Münster“. Der Jubel der Wartburger ist riesig.

**D**er Deutsche Schulpreis, überreicht vom damaligen Bundespräsidenten Horst Köhler, ist eine ganz besondere Anerkennung des pädagogischen Konzeptes der Schule, mit gebundenem Ganztagsunterricht, jahrgangsübergreifendem Lernen und Notenfreiheit. Gleichzeitig aber ist mit diesem Preis ein klarer Auftrag verbunden, denn die Erfahrungen aus 30 Jahren Arbeit in Gievenbeck sollen weitergegeben und in die Breite vermittelt werden.

**M**it der Preisverleihung rückt die Wartburg-Grundschule mit einem Schlag ins bundesweite Interesse. „Bis heute haben wir rund 100 Hospitationen pro Monat“, berichtet Schulleiterin Gisela Gravelaar. Organisatorisch und personell oft eine echte Herausforderung. „Wir bekommen viele Anfragen und ich reise auch häufig zu Vorträgen oder Workshops zu anderen Schulen. Im Januar wird das gesamte Kollegium die Gesamtschule in Göttingen besuchen und dort Modelle der Elternarbeit kennenlernen“, berichtet Gisela Gravelaar.

**D**ie Wartburgschule habe sich in den vergangenen fünf Jahren noch einmal deutlich weiterentwickelt. Der vierte Ganztagszweig wurde vom Rat der Stadt Münster genehmigt. „Die Lernlandkarten als Organisationsgrundlage für die Kinder wurden weiterentwickelt, die Fortbildungen für das Kollegium intensiviert und die Elternarbeit in den Blick genommen“, skizziert die Schulleiterin.

**B**esonders aber die Schulentwicklung wurde vorangetrieben. Eine Gruppe aus Eltern, Lehrern, Pädagogen, Schulleitung und externen Experten macht sich schon einige Monate nach der



Preisverleihung daran, ein Konzept für den Unterricht von Klasse 1 bis 10 zu erarbeiten. Anfangs immer mit der Sorge, dass ein zu frühzeitiges oder unvollständiges Bekanntwerden die Pläne beenden könnten.

**D**enn Bildungsfragen werden immer noch politisch diskutiert – im NRW-Landtagswahlkampf 2010 spielte dieses Thema eine bedeutende Rolle. „Das Konzept ist fertig und konnte inhaltlich auch alle überzeugen. Was uns fehlt ist das passende Grundstück“, erläutert Gisela Gravelaar und schaut aus ihrem Büro über

die Straße auf das Grundstück des Julius Kühn-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen. Dieses Institut hat seit 1996 einen Wegzugsbeschluss. „Vielleicht eine Option für später.“

**B**is dahin steht die Entwicklung der Grundschule im Fokus. „Wir können und wollen uns nicht ausruhen, sondern uns für die Kinder weiterentwickeln“, macht Gisela Gravelaar deutlich. „Das ist schon immer ein wichtiger Baustein des Wartburg-Konzeptes gewesen.“

(VCB)

Wir wünschen Ihnen zauberhafte Weihnachten –  
und hoffen, dass wir auch 2014 in Münster wieder  
viele Bürgerwünsche erfüllen können!



In jedem von uns steckt ein  
**Lokalheld**

www.awm.muenster.de  
Rösnerstraße 10  
48155 Münster  
Fon 6052-53

Gemeinsam  
für das  
große Ziel

awm



## Der Deutsche Schulpreis



Dem Lernen Flügel verleihen!“ - Unter diesem Motto steht der Deutsche Schulpreis, den die Robert Bosch Stiftung und die Heidehof Stiftung im Jahr 2006 ins Leben gerufen haben. Begleitet wird der Deutsche Schulpreis vom Magazin stern und der ARD.

„Mit dem Preis wollen die Initiatoren pädagogische Leistung würdigen und für die Schulentwicklung in Deutschland insgesamt nutzbar machen. Grundlage des Wettbewerbs ist ein umfassendes Bildungsverständnis, das in den sechs Qualitätsbereichen zum Ausdruck kommt: Leistung, Umgang mit Vielfalt, Unterrichtsqualität, Verantwortung, Schulleben und Schule als lernende Institution. Schulen, die sich um den Deutschen Schulpreis bewerben, müssen in allen Bereichen gut und in einem Bereich weit überdurchschnittlich sein“, heißt es auf der Homepage der Robert Bosch Stiftung.

250 Schulen hatten sich bei der dritten Auslobung des Schulpreises 2008 beworben, 50 wurden in den engeren Kreis genommen, 20 von einer Jury jeweils zwei Tage lang besucht und schließlich 14 für die Verleihung in Berlin nominiert. Der Hauptpreis ging nach Gievenbeck [www.schulpreis.bosch-stiftung.de](http://www.schulpreis.bosch-stiftung.de)



## In der Weihnachtsbäckerei – Der Plätzchenprobiermarkt

Der Plätzchenprobiermarkt ist seit Anfang der 80er Jahre fester Bestandteil des Wartburg-Kalenders. Alle Klassen backen ihr eigenes Rezept und bieten dann in kleinen Weihnachtsmarktständen das Naschwerk an. Mit einer Gutscheinkarte kann jeder Besucher den Rundgang starten. Zum Ausgleich gibt es auch für jeden eine

saure Gurke, die sogar zu heißer Schokolade oder Punsch passt.

In diesem Jahr öffnet der Plätzchenprobiermarkt am Freitag, 13. Dezember, um 16.30 Uhr mit einem weihnachtlichem Singen. Die weihnachtlich geschmückten Buden stehen bei gutem Wetter vor der Schule, ansonsten in der Turnhalle.

 Restaurant

 Café

 Catering

# vocati

## Herzlich willkommen!

Täglich wechselnder Mittagsrissch  
Mittwoch: Pizzatag (Jede Pizza mit kl. Salat € 7,-)  
Freitag: Griechischer Abend mit typisch  
mediterranen Köstlichkeiten

Di. – So. 11:30 – 14:00 u. 17:30 – 22:30

Asbeckweg 1 • 48161 Münster • (0251) 871 48 41  
[www.vocatio-muenster.de](http://www.vocatio-muenster.de)



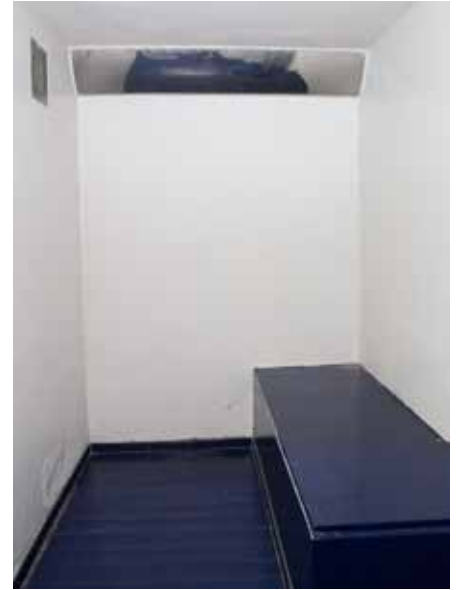
## Die Mauer in den Köpfen bröckelt Der erste Rundgang durch die Oxford-Kaserne

Jeder Gievenbecker hat sicher unzählige Mal die Kaserne umrundet. Wie es innen aussieht, blieb aber immer ein großes Geheimnis. Wie eine Mischung aus Filmstadt und Zeitreise präsentieren sich die unterschiedlichen Gebäude dem Betrachter ohne jedes Leben. Das Areal wirkt viel größer als erwartet, mit altem Baumbestand und vielen Freiflächen. Die Gebäude selbst sind innen teils im Originalzustand von 1936, oft mit dem morbiden Charme über die Jahre lieblos renovierter Zweckgebäude, selten richtig schön. Das große Potential des Geländes und der Häuser erschließt sich beim Rundgang aber sofort. Auch der Blick auf Gievenbeck verändert sich, denn die Kaserne liegt mitten drin. Die Mauer im Kopf bröckelt, vor allem wenn markante Gebäude wie die Michael-Kirche, das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium oder der Turm bei Marktkauf aus einer ganz neuen Perspektive betrachtet werden können. (VCB)

















## Seit über 15 Jahren

**D**onnerstag ist Markttag auf dem Rüschenweg. Ab 14.00 Uhr herrscht dann in Gievenbecks guter Stube ein bisschen Domplatz-Atmosphäre mit Ständen und Wagen, die frische Ware aus Nah und Fern anbieten. Mit Menschen, die einkaufen und immer mal wieder mit Bekannten oder Nachbarn einige Worte wechseln.

**I**n diesem Jahr konnte der Stadtteilmarkt Gievenbeck seinen 15. Geburtstag feiern. Was viele

vielleicht gar nicht wissen – organisiert und durchgeführt wird der Markt seit 1998 von der Gievenbecker Werbegemeinschaft.

**A**ls am 23. April 1998 bei strahlendem Sonnenschein der erste Markttag abgehalten wurde, war schon nach kurzer Zeit klar, dass die Bürgerinnen und Bürgern auf dieses Angebot geradezu gewartet hatten. Die Gievenbecker strömten, schauten und kauften und daran hat sich bis heute nicht viel geändert. Dem

Organisationsteam um Verena Marx dürfte damals ein Stein vom Herzen gefallen sein, denn in der Etablierung eines regelmäßigen Wochenmarktes mit Ständen aus allen Lebensmittel-Bereichen sowie Blumen und Pflanzen steckte ungemein viel Zeit, Arbeit und vor allem Herzblut. Ein regelmäßiger, attraktiver Markt, der jeden Donnerstag reibungslos abläuft, bedarf auch heute noch eines starken Motors.





Immer noch laufen alle Fäden bei Verena Marx zusammen. Schon in der Projektphase konnte sie viele Unterstützer gewinnen, die bis heute bei der Stange geblieben sind. Auch Stadtverwaltung und Politik machen mit, die Bezirksvertretung Münster West genehmigte 1998 eine Anschubfinanzierung.

Die Hauptarbeit ist aber bis heute bei der Werbegemeinschaft verblieben. Mit den Erlösen finanzieren die Gievenbe-

cker Kaufleute beispielsweise die große Sommersause.

Als „Wilde 13“ starteten die Marktbesucher in ein sehr erfolgreiches Kapitel Gievenbecks. Dabei sind nicht nur die Kundinnen und Kunden treu geblieben, sondern auch die Händler selbst. Von den 13 Startern 1998 sind bis zum heutigen Tag immer noch zehn Marktbesucher dabei, Ausdruck westfälischer Treue und gegenseitiger Wertschätzung.

Verena Marx war und ist es immer ein besonders Anliegen ein breites, qualitätsvolles Angebot zu präsentieren und den Markt als einen Treffpunkt der Bürgerinnen und Bürger zu verankern. Dies galt und gilt immer auch bei Händlerwechseln oder einzelnen Ergänzungen. Von denen, die kamen, sind eigentlich alle geblieben. Verena Marx arbeitet auf jeden Fall intensiv daran, dass dies auch in Zukunft so bleibt.



## Händlerliste

- Blumenhandel Georg Burgdorf
- Wild- und Geflügel Katrin Brömmelhaus
- Bio-Käse und Milchprodukte Udo Deventer
- Der Angelbäcker Dietmar Duscha
- Obst und Gemüse „Paris direkt“ Ramazan Gülnar
- Süßwaren Gerhard Jackenkroll
- Bio-Bäckerei Cibaria
- Fleisch- und Wurstwaren Laurenz Koch
- Fischfeinkost Peter Lütjen
- Bio-Fleisch- und Wurstwaren Andreas Madl
- Eier-Kartoffeln-Gemüse Herbert Meier
- Gewürze und Marinaden Werner Ostendarp
- Bio-Gemüse und Obst „Ökullus“ Victoria Schule-Buschoff
- Käsehandel Krawinkel Simone Walkewitz
- Der Olivenstand Martin Winterhoff



## Die Alte Sternwarte am Horstmarer Landweg

Seit einigen Jahren steht die Alte Sternwarte als Ziel an den Bussen der Linie 3. Vor Ort am Horstmarer Landweg bedarf es des genauen Hinschauens, um sie zwischen den großen Studentenwohnheimen zu finden.

Dabei war das Gebäude der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU) eine große Lachnummer Ende der 60er Jahre des vorherigen Jahrhunderts und brachte es bis in die Spalten der deutschen Klatschpresse. Astronomie erlebte zu dieser Zeit einen großen Boom an den Universitäten und sollte sogar Teil des Lehrerstudiums werden.

Daher errichtete die Universität Münster zum Ende der 60er Jahre eine Sternwarte für die wissenschaftliche Arbeit vor den Toren der Stadt am Horstmarer Landweg 248.

Doch nur kurz währte die Freude der Sterngucker in der damaligen Einöde am Rande Gievenbecks. Denn nur wenige Monate nach der Eröffnung plante und baute das Studentenwerk ganz in der Nähe zwei große Wohnheime. Mit dem unangenehmen Nebeneffekt einer so großen Lichtabstrahlung, dass eine wissenschaftliche Nutzung des Observatoriums nicht mehr möglich war. Denn durch die vielen Lampen im und vor den Gebäuden wurde es so hell, dass die Studierenden keine exakten Beobachtungsmöglichkeiten mehr hatten. Bevor sie ganz in die Röhre schauten, konnten noch kurze Zeit Hobbyastronomen durch das riesige Fernglas die Sterne begucken.

Dann wurde das Teleskop nach Bochum verkauft. Da-

MACHEN SIE DEN HAKEN DRUNTER



**TOVAR**  
**ELEKTROTECHNIK**  
• SCHALTEN SIE UNS EIN •

Elektroinstallationen (privat und gewerblich)  
Telefon- und Sprechanlagen  
SAT- und Kabel-TV  
E-CHECK  
Kundendienst  
Tag und Nacht Notdienst

Bernings Kotten 3a  
48161 Münster-Gievenbeck  
Tel.: 0251 / 6209620

**0251 / 6209620**

[www.tovar-elektro.de](http://www.tovar-elektro.de)

nach entbrannte eine lebhafte Diskussion um die weitere Nutzung des runden Gebäudes. Abriss, Wohnungen oder Hotelbetrieb fanden engagierte Fürsprecher. Ganz hoch im Kurs stand bei den Studierenden die Idee, dort eine Kneipe zu eröffnen. Doch statt einer gehobenen 3-Sterne-gastronomie kam erst einmal der Leerstand.

In den 90er Jahren schickte die Universität die Schreiner, die in den drei Etagen mit runde Wänden Möbel einbauten und so die Sternwarte zu einem ungewöhnli-

chen Gästehaus für (internationale) Besucher der WWU gestalteten.

**A**ktuell ist eine der beiden Wohnungen vermietet, die zweite steht aus baulichen Gründen leer. Wenn die Kosten für die notwendige Sanierung ermittelt worden seien, entscheide die Universität, wie es mit dem Gebäude weitergeht, so Norbert Robers, Pressesprecher der WWU.

**B**is dahin steht die Zukunft dieses Gebäudes weiterhin in den Sternen.

(VCB)



## KULTUR er LEBEN

Auch 2014  
für die  
bezaubernden  
Momente  
im Leben.

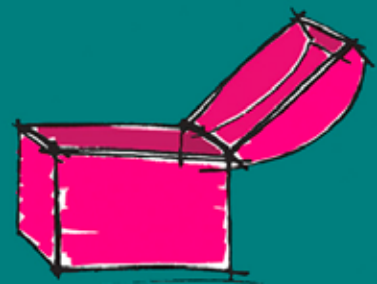
ein  
klang  
PHILHARMONIE  
FÜR ALLE

Westfälische  
Schule  
für Musik

alte Philharmonie  
münster

*"Wer zu lesen versteht,  
besitzt den Schlüssel  
zu großen Taten,  
zu unerkannten  
Möglichkeiten."*

*(Aldous Huxley)*



Buchhandlung  
Der Wunderkasten



Inh. Kirsten Lambeck  
Michaelweg 66, 48149 Münster

Tel. 0251 - 3994830

Fax. 0251 - 3994831

wunderkasten@muenster.de

## C/2012 S1 – Der Komet ISON

Weihnachten erreicht er seine größte Helligkeit



© by <http://waitingforison.wordpress.com/>

**D**er Komet wurde am 21. September 2012 von zwei Amateurastronomen aus Russland der International Scientific Optical Network (ISON), als schwacher Nebelfleck im Sternbild Krebs entdeckt. Der Komet wurde nach dieser Organisation benannt.

**A**m 1. Oktober 2013 näherte er sich dem Mars bis auf etwa 10,9 Millionen Kilometer. Im weiteren Verlauf wird sich der Komet der Sonne nähern und am 28. November 2013 seinen sonnennächsten Punkt erreichen; der Abstand zur Sonne beträgt dann nur rund 1,8 Millionen Kilometer, entspricht etwa einem Sonnendurchmesser. Aufgrund dieser geringen Entfernung ist es möglich, dass der Komet während seiner Passage durch hohe Temperaturen und Gezeitenkräfte zerbricht. Die größte Annäherung an die Erde ergibt sich für ISON – oder

seine Überreste – in der Nacht vom 26. auf den 27. Dezember 2013; er ist dann etwa 60 Millionen Kilometer entfernt.

**W**ird ein Komet einmal richtig hell, lässt er sich gut fotografieren. Doch alle nächtlichen Himmelsobjekte sind eine Herausforderung. Hier ein paar Tipps, falls Sie die Jagd mit der Kamera versuchen wollen. Bringen Sie Zeit und Geduld mit, um sich mit der Kamera erst einmal auf die Nachtfotografie „einzuschließen“.

### Leseraktion

**S**chicken Sie uns Ihre Bilder von ISON. Hier ein paar Tipps: Nachtfotografien müssen Sie so lange belichten, dass Sie die Bilder nicht mehr aus der Hand machen können.

– Verwenden Sie Stativ und Fernauslöser (oder Selbstauslöser).

– Sie benötigen eine Kamera, bei der Sie den Blitz ausschalten und Belichtungszeiten manuell einstellen können.

– Benutzen Sie ein Objektiv mit möglichst kurzer Brennweite (Weitwinkel), keinen Zoom, um den Schweif ganz abzulichten

– Lange Belichtungszeiten wählen (mehrere Sekunden bis 1 Minute oder mehr!)

– Blende weit öffnen (kleine Blendenzahl)

– Lieber bei kleiner ISO-Zahl länger belichten, um ein Bildrauschen zu vermeiden

**S**chreiben Sie uns an: [leserbriefe@gievenbeck.info](mailto:leserbriefe@gievenbeck.info)

**D**ie schönsten Fotos veröffentlichen wir in der nächsten Ausgabe.

Quelle: verändert nach Wikipedia und Bayerischer Rundfunk

## Alle mal herhören! Die Wurzelkinder brauchen Hilfe



**W**er noch kein passendes Weihnachtsgeschenk gefunden hat, kann vielleicht stattdessen eine Spende für die Naturspielgruppe Wurzelkinder auf den Gabentisch legen.

**W**ir benötigen dringend eine Schutzhütte, damit sich die Kinder bei Regen oder Kälte auch mal unterstellen können“, berichten Svenja Heinen und Christiane Kawon. Seit Sommer 2011 leiten beide die Gruppe für zehn Kinder im Alter von zwei und drei Jahren in Räumen von Haus Mariengrund. In diesem Sommer rück-

ten die Pfadfinder aus Gievenbeck an und gestalten im Rahmen der 72-Stunden-Aktion den Garten und den Spielplatz. Im kommenden Jahr wird das Angebot der Gruppe auf fünf Tage jeweils zwischen 8.00 und 13.00 Uhr ausgeweitet. „Dafür ist die Schutzhütte unerlässlich und wir hoffen auf die Unterstützung der Gievenbeckerinnen und Gievenbecker“, so Svenja Heinen. Ulf Imort, Vorsitzender der Werbegemeinschaft, konnte als Schirmherr gewonnen werden, um die notwendigen 15.000 € bis zu Frühjahr zu sammeln. Spenden können auf folgendes Konto angewiesen werden:



**MuM, Kto. 10 00 95 87,  
Blz 400 501 50 (Sparkasse  
Münsterland Ost) Verwendungs-  
zweck: Wurzelkinder.**

Eine Spendenquittung kann ausgestellt werden.

**W**eitere Informationen zur Gruppe gibt es im Internet unter [www.wurzelkinder-ms.de](http://www.wurzelkinder-ms.de).





## Stein-Gymnasium als „Partnerschule DFB/FLVW“

Nach der sechsten Stunde rollt der Ball in der Halle. Für alle an dieser speziellen Fußball-AG teilnehmenden 19 Fünftklässler und der einen Fünftklässlerin liegt einer parat. Gleich drei Trainerinnen steuern die Übungen. Ein personeller Luxus im Vergleich zum Vereinssport. Und abseits des Spielfeldes wacht Studienrat Florian Reckels.

Im Freiherr-vom-Stein-Gymnasium verantwortet der 31-Jährige, in der Fußballerszene als „Flo“ Reckels bekannt, das von den Kids freiwillig absolvierte Programm, das vor fünf Jahren durch eine Kooperation mit dem Deutschen Fußball-Bund seinen Startpunkt fand. Heute trägt das Ganze den Titel „Partnerschule DFB/FLVW“. 56 Schulen tragen im gesamten Verbandsgebiet diesen Titel. „Bundesweit betrachtet sind wir damit der führende Verband“, wertet mit Herbert Hrubesch der zuständige Koordinator stolz.

le. Berk trat in Köln eine Stelle an, BSV Roxels Westfalenligaspieler Reckels übernahm die Regie. Gemäß der DFB-Vorgabe werden D- und C-Junioren einmal pro Woche geschult – in punkto Technik, Technik und nochmal Technik. Alle Übungen stehen unter diesem Aspekt. Konsequente Kleingruppenarbeit ist angesagt. Die permanenten Herausforderungen sorgen für eine gleichbleibend hohe Motivation.

Je jünger die Kids sind, desto mehr Spaß haben sie hier“, hat Reckels ausgemacht. Stundenplanbedingt kann das fünfzügig aufgestellte Stein im laufenden Schuljahr nur diese eine AG anbieten, ansonsten gibt es immer eine zweite bis hoch zur siebten Klasse. Im aktuellen Kreis der Jung-Kicker gibt es einige, die keinem Verein angehören. Also ist auch Basisarbeit vonnöten, die zu erledigen sich unter Reckels Regie und Vorgaben drei junge Damen verschrieben haben. Alle spielen für die erste Frauenmannschaft des 1. FC Gievenbeck. Jasmin Walde aus der elften Klasse ist selbst noch Schülerin. „Ich war früher auch in dieser AG, habe inzwischen den

Als der Stein-Lehrer Dennis Berk seinerzeit das fußballerische Extra nach Gievenbeck brachte, war Reckels noch Referendar an der Schu-

**Sparda-Baufinanzierung:**  
Weil ich die fairste Beratung für meine größten Träume möchte

Gartenbreite 1 (am Marktkauf) [www.sparda-ms.de](http://www.sparda-ms.de)

**Sparda-Bank**

**FOCUS MONEY**  
FAIRSTER Baufinanzierer  
Gesamtwertung SEHR GUT  
2 weitere Banken erhielten die Note sehr gut  
Im Kundentest Die 22 größten deutschen Baufinanzierer  
Ausgabe 48/2012

Trainerschein gemacht und kann hier richtig gut arbeiten. Mir macht das total Spaß.“

Ähnlich fühlen die anderen beiden AG-Trainerinnen aus

deutlich zunimmt. Wer sich aber verantwortlich zeigt wie das Spielerinnentrio, das ausnahmslos bereits als „C-Trainer Breitenfußball“ lizenziert ist, lernt enorm hinzu



Die AG-Trainerinnen Lena Niesing (links) und Jasmin Walde schulen die Kids

dem erfolgreichen FCG-Bezirksligateam. Amanda Wurzel Rodriguez, jetzt Lehramtstudentin an der Uni Münster, und Lena Niesing, die Jura studieren will, blieben auch nach dem Abitur der Stein-Aufgabe treu. Vielleicht ist es Zufall, dass in diesem Schuljahr ausnahmslos Trainerinnen aktiv sind. Reckels hat auch bei den Jungs um Jobübernahme geworben, aber diesmal keine Reaktion bekommen. Das mag damit zusammenhängen, dass im Rahmen der G8-Regelung der Lernstress

und verschafft sich eine Zusatzqualifikation. Ein wünschenswerter Nebeneffekt dieser AG.

Der Titel „Partnerschule“ wird vor Ort stets exklusiv an eine Schulform vergeben. Das Stein kann allenfalls mit seiner Zustimmung das münsterische Alleinstellungsmerkmal verlieren, sollte sich beim Verband noch ein Gymnasium bewerben. Partnerschulen werden eingeladen zu Turnieren und bekommen Unterstützung beim Angebot der Trainerausbildung.

Gemäß den Vorgaben des Dachverbandes pflegt der in Kamen ansässige westfälische Verband die Kontakte. Koordinator Herbert Hrubesch, einst in Münster am Ball für den SC Preußen, weiß, dass sich auch „König Fußball“ demographischen Herausforderungen zu stellen hat. „Wenn wir an den Schulen präsent sind, behalten wir den Kontakt zur Basis. Dieser Aufgabe müssen wir uns auch außerhalb des Vereinsports stellen.“

Thomas Austermann

Mit dem Programm „Partnerschule DFB“ setzt der Dachverband auf die „fußballspezifische Vielseitigkeit im Talentförderbereich“. Die Arbeit in den SchulAGs soll wöchentlich im Rahmen einer Doppelstunde Fußball stattfinden für die Klassen 5 bis 8. Die Inhalte orientieren sich an den Grundsätzen des DFB-Stützpunkttrainings, den Richtlinien des Landessportbundes zur Einrichtung von Talentstützpunkten sowie den Grundsätzen und Bestimmungen des Schulsports.

Herbert Hrubesch, Koordinator des westfälischen Verbandes: „Inhaltlich gibt es Vorgaben durch die von uns überreichten Leitlinien für Trainer. In der Regel sind die besten im Bilde aus ihrer eigenen Praxis.“ Die für die Durchführung der Trainingsarbeit verantwortliche Lehrkraft muss mindestens im Besitz der C-Leistungsfußball-Lizenz sein und verpflichtet sich, einmal jährlich an einer Fortbildungsveranstaltung des Verbandes teilzunehmen.

Hrubesch: „Die Schulen müssen nicht nur einen solchen Trainer vorweisen, sondern auch andere Kriterien erfüllen: Eine Halle ist ebenso Pflicht wie ein Außensportplatz, die Verankerung der AG im Stundenplan muss ebenso gewährleistet sein wie der Kontakt des Lehrers zu den örtlichen DFB-Stützpunkten.“ Seitens des DFB gibt es für jede AG die Basisausrüstung – also Bälle, Leibchen und Hütchen.





## Schnell und gut zum Führerschein!

Wir bilden aus in allen Klassen:  
3 x in Münster und 1 x in Senden!



**FAHRSCHULE  
ULF IMORT**

[www.fahrschule-ulf-imort.de](http://www.fahrschule-ulf-imort.de)

Zentrale: Steinfurter Str. 7a  
48149 MS | Tel. 0251/273141

## In gute Hände abzugeben

So viel Freude hat er gemacht, gut gerochen, gegläntzt und für große, frohe Augen gesorgt. Doch nun soll er raus, der gute alte Weihnachtsbaum. Aber am liebsten nur in gute Hände. Da trifft es sich gut, dass der Pfadfinderstamm DPSG St. Michael Gievenbeck am Samstag, 11. Januar 2014, wieder zur großen TBA aufbricht.

Seit vielen Jahren rücken die kleinen und großen Pfadfinder aus, um mit der Tannenbaumsammelaktion das Praktische mit dem Nützlichen zu verbinden. Für eine Spende ab 3 € werden die Weihnachtsbäume in Gievenbeck eingesammelt und fachgerecht entsorgt.

Im vergangenen Jahr waren rund 50 Pfadfinder unterwegs und sammelten 380 Weihnachtsbäumen ein. Dabei wird die Lei-

densfähigkeit der Sammler in den vergangenen Jahren weniger in Anspruch genommen als noch zu Anfang der Aktion. Grund dafür ist die beliebte Nordmantanne, die erheblich weniger pikt als beispielsweise eine Blaufichte. Wer diese auf den Wagen hieven muss, kann immerhin noch hoffen, dass knapp drei Wochen trockner Zimmerluft die Zahl der Nadeln erheblich reduziert hat.

Über die Jahre gibt es sehr viele Stammkunden des Pfadfinderstamms, denn mit dem Erlös können neues Material, z.B. ein Zelt, Fortbildungen oder Freizeiten finanziert werden.

Anmeldungen sind schon jetzt unter [www.dpsg-gievenbeck.de](http://www.dpsg-gievenbeck.de) möglich.

## Mit SmartWeb und Gigaset elements wird das Zuhause zum Smart Home

Das Radio spielt, das Licht geht an, der Kaffee läuft durch die Maschine – Zeit fürs Frühstück. Wer möchte nicht wissen, wie viel Strom er zu einer bestimmten Tageszeit verbraucht?

### Den eigenen Stromverbrauch kontrollieren

Die Option SmartWeb der Stadtwerke ermöglicht es Stromkunden, den häuslichen Energiefluss live, pro Tag, pro Monat oder pro Jahr am Computer zu kontrollieren.

Besonders informativ ist der Blick auf einen längeren Zeitraum: „Sehe ich mir den Jahresverlauf an und erkenne Veränderungen, kann ich gegensteuern“, erklärt Christiane Puhe, Leiterin des CityShops der Stadtwerke Münster: „Ich habe aber auch eine Live-Sicht auf die Leistungswerte. Stellt man in der Küche die Schnelllauf-Heizungsfunktion des Backofens an, fällt sofort ins Auge, wie die Säule hochschnellt“. Zudem liefert das Programm eine Verbrauchsanalyse und warnt beim Überschreiten einer festgelegten Verbrauchsgrenze.

### Klimabewusstsein dank angezeigten CO<sub>2</sub>-Verbrauch

Für Puhe ist mit dem Sichtbarmachen des Stromverbrauchs nicht nur ökonomischer Nutzen verbunden: „Wir tragen mit dem Angebot auch zu mehr Klimabewusstsein bei, denn mit dem angezeigten CO<sub>2</sub>-Verbrauch steigt sicherlich die Motivation, Emissionen einzusparen.“. Eine Smartphone-App gibt es für den schnellen Blick zwischendurch auf Tages-, Monats und Jahresverbrauch. Puhe: „Sieht man im Urlaub die Verbrauchs-Säule ungewöhnlich



Wie viel Energie verbraucht mein Haushalt eigentlich? Wer das wissen möchte, kann das mithilfe des SmartWebs bequem von der Couch aus überwachen.

hochschnellen, weiß man, zu Hause stimmt was nicht.“

### Wissen, was zuhause passiert

Mit Gigaset elements bieten die Stadtwerke Münster die passende Lösung für das Thema Sicherheit an. Das sensorbasierte und cloud-gestützte System verbindet Menschen mit ihrem Zuhause: Sensoren an Türen und Fenstern registrieren was zuhause geschieht und leiten diese Informationen sicher auf das eigene Smartphone weiter. So kann man jederzeit reagieren, wenn etwas in der Wohnung oder dem Haus nicht stimmt. „Gigaset elements ist eine passende Ergänzung unseres Produkts ‚SmartWeb‘. Neben Stromverbrauchskontrolle bieten wir eine weitere smart home-Anwendung um das Thema Sicherheit an“, so Dr. Henning Müller-Tengelmann, kaufmännischer Geschäftsführer der Stadtwerke Münster über die Gründe für die Vertriebs-Zusammenarbeit.

### Weitere Lösungen geplant

Ingo Butterweck, Director Sales & Partnering bei Gigaset elements erklärt: „Für uns ist die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken sehr zukunftssträchtig, denn es sind weitere Lösungen in den Bereichen Energy und Care geplant“. Erhältlich ist das Gigaset elements safety starter kit zum Preis von 199,99 Euro im CityShop der Stadtwerke Münster, Salzstraße 21. Hier bekommen Stadtwerke-Kunden ausführliche Beratungen zu dem Produkt sowie zu den weiteren Angeboten der Stadtwerke Münster rund um das Thema Stromverbrauchskontrolle.

#### Stadtwerke CityShop

Salzstraße 21  
48143 Münster

Öffnungszeiten:  
Mo–Fr von 10 bis 20 Uhr  
Sa von 10 bis 18 Uhr

# V C B

Kommunikation • Text • Beratung  
Dr. Veit Christoph Baecker  
Tel.: 0251-8724992 Mobil: 0171-1202308  
vcbaecker@t-online.de

INGENIEURBÜRO  
**HARTLIEB**



Auto Partner

## UNFALL- / WERT- Gutachten

# TÜV

(Mo. - Sa.)  
...auch ohne  
Termin!

Bernings Kotten 11  
48161 Münster  
☎ 0251 - 1 44 66 70

[www.tuev-sued-muenster.de](http://www.tuev-sued-muenster.de)

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Peter & Peter Print Productions  
GmbH  
Mendelstraße 11  
48149 Münster  
02 51-85 70 830  
[www.peterundpeter.com](http://www.peterundpeter.com)

### Redaktion:

Dr. Veit Christoph Baecker  
(V.i.S.d.P.), Wolfgang Halber-  
scheidt, Peter Hellbrügge-Dierks  
[redaktion@gievenbeck.info](mailto:redaktion@gievenbeck.info)  
[leserbriefe@gievenbeck.info](mailto:leserbriefe@gievenbeck.info)

### Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Thomas Austermann

### Anzeigen:

Peter Hellbrügge-Dierks  
(01 71-21 96 147)

### Druck:

Rehms Druck Borken  
Tel. 02861 / 92 17 22  
[www.rehmsdruck.de](http://www.rehmsdruck.de)  
[info@rehmsdruck.de](mailto:info@rehmsdruck.de)



### Verteilung:

Media-Direct-Marketing, Dort-  
mund  
Tel: 0231-47 45 885  
E-Mail: [info@mdm-nrw.de](mailto:info@mdm-nrw.de)  
Web: [www.mdm-nrw.de](http://www.mdm-nrw.de)



### Bildnachweis:

Alle Bilder wurden uns von privat zur Verfügung gestellt oder angefertigt von Peter Hellbrügge-Dierks. Das Urheberrecht liegt bei den Fotografen. Diese haben einer Veröffentlichung zugestimmt.



[www.peterundpeter.com](http://www.peterundpeter.com)

Werbeagentur und Fotostudio  
Grafik-Design  
Eventkonzeption und -durchführung  
Web-Design  
Fotografie/Bildbearbeitung

**PETER & PETER** GmbH  
PRINT PRODUCTIONS



Liebe Gievenbecker,  
seit mehr als 10 Jahren stehen wir Ihnen  
als kompetentes Computerfachgeschäft an  
der Von-Esmarch-Straße 28 zur Seite:

- Computer (PC-Systeme, Home-Server)
- Laptops, Netbooks, Tablets
- IT-Beratung und Systembetreuung
- Instandsetzungen (Reparaturen)
- Netzwerke und Telefonanlagen
- Telefonanschlüsse (Telekom, 1&1)
- Prüfberichte für Versicherungen

[MeGa-EDV GmbH & Co. KG  
Von-Esmarch-Straße 28  
48149 Münster-Gievenbeck  
☎ (0251) 162 53 90

Unser Angebot für Sie:

### Spezial-PC

Ein PC-System für die ganze Familie!

- Vierkern-Prozessor AMD FX 4130 (4x 3,8 GHz)
- riesige 8 GB Arbeitsspeicher und 1.000 GB Festplatte
- AMD Radeon HD 3000 (512 MB)
- 6-Kanal-HD-Audio (5.1-Kanal)

AMD FX 4130 (4x 3,8 GHz)

8 GB DDR3-Arbeitsspeicher

1000 GB Festplatte

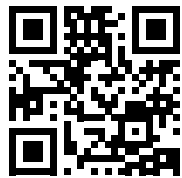


... waaaahnsinnige 299,-

Ihr Weg zu uns.

# Online. Einfach. Clever.

## Meine OnlineServices



Sie können zum Beispiel:

- ✓ Zählerstände mitteilen
- ✓ Abschlag ändern
- ✓ Umzug melden
- ✓ und vieles mehr...

Einfach. Näher. Dran.



Stadtwerke Münster